

Rochov höllisch gut bei der 5. Mad East!



Dichter Nebel und schlammige Pisten: Für die Fahrer der Mad East Challenge war es echt hart. Foto: Kamprath

ALTENBERG - Wilko Rochov ist der „Höllens-König“! Der Mountainbiker gewann die 5. Auflage der „Mad East Challenge“.

Knapp 220 Fahrer waren dieses Jahr am Start. „Das ist Teilnehmer-Rekord“, freute sich Organisator Matthias Mende. Wolkenbrüche, Nebel, Sonne und Regen sorgten aber auch für den „Aussteiger-Rekord“. Denn nur 141 Fahrer kamen nach drei Etappen und 155 km ins Ziel.

ALTENBERG II

Haue für Diamonds

DRESDEN - Auch im zweiten Saisonspiel gab's für die Footballerinnen der Dresden Diamonds

FOOTBALL

nichts zu holen. Sie verloren gegen die nicht zimperlich zu Werke gehenden Munich Cowboys 0:7 (0:0). Den nächsten Anlauf gibt's in drei Wochen in Nürnberg.

Trotzdem war Mende am Ende happy: „Das Rennen hat seinem Namen alle Ehre gemacht und die grüne Hölle ist noch kultiger geworden.“ Grund: Gerade auf der letzten Etappe von Altenberg nach Usti und zurück herrschte Schmuttelwetter. Nebel, Regen und eine schön matschige Piste machten es den Mountainbikern höllisch schwer. „Zehn Starter habe ich deshalb mit Defekten geborgen“, so Organisator. Sieger Rochov bleibt davon verschont. Mit dem Sieg auf der „Höllens-Etappe“ sicherte er sich gleichzeitig den Gesamterfolg vor Frank Lehmann und Robert Novotny.

Enrico Lucke